



MAZDA

NEWS – MAZDA AUSTRIA

For the Drivers: 1.000 Euro Online-Bonus bei Mazda

Sparsamer Mild-Hybrid, effizienter Diesel, innovativer Skyactiv-X oder brandneuer Elektroantrieb, eines steht bei Mazda immer im Vordergrund: maximaler Fahrspaß. Deshalb gibt es im Jänner und Februar für alle begeisterten Autofahrer den For the Drivers Bonus in Höhe von 1.000 Euro.

Mazda Kunden können online nicht nur jederzeit im umfangreichen Modellangebot gustieren, sondern sich im Jänner und Februar auch ihren persönlichen For the Drivers Gutschein in Höhe von 1.000 Euro sichern. Denn jeder, der in diesem Zeitraum auf www.mazda.at eine Probefahrt bucht oder ein unverbindliches Angebot anfordert, erhält seinen persönlichen Online-Gutschein, der beim Kauf eines neuen Mazda 1.000 Euro Abzug an der Kassa bringt. In Kombination mit den aktuell gültigen Aktions-, Versicherungs-, Leasing- und Eintauschboni lassen sich so je nach Wunschmodell und –antrieb bis zu 6.900 Euro sparen.

Mazda bietet nicht nur ein breites Modellangebot, sondern auch für jeden Anspruch die passende Antriebsvariante. Egal ob Benziner mit Mild-Hybrid, effizienter Diesel, innovativer Skyactiv-X-Motor oder Elektroantrieb: alle, die aus Begeisterung Auto fahren, werden bei Mazda fündig. Und auch die Optik kommt nicht zu kurz, denn egal welche Antriebsvariante: jeder Mazda ist verpackt in außergewöhnliches Kodo-Design.

Den For the Drivers Gutschein gibt es im Jänner und Februar für jede gebuchte Probefahrt bzw. jedes angeforderte Angebot auf www.mazda.at. Diesen neuen Online-Bonus eingerechnet und mit allen anderen Aktionen zusammen genommen beträgt das Sparpotenzial bei den einzelnen Mazda Modellen wie folgt: für den Mazda2 bis zu 3.800 Euro, für den MX-30 bis zu 4.400 Euro, für den Mazda3 sind es bis zu 4.500 Euro, für den CX-30 bis zu 4.700 Euro, für den CX-3 bis zu 5.000 Euro, für den MX-5 bis zu 5.200 Euro, für den CX-5 können Kunden bis zu 6.000 Euro sparen und beim Kauf eines Mazda6 liegt die Ersparnis beim Neuwagenkauf sogar bei bis zu 6.900 Euro.

+++

Klagenfurt, 22. Dezember 2020